

Verwaltungsrat der Kreissparkasse Halle (Westf.) verabschiedet Hartwig Mathmann zum 31. März 2022 in den Ruhestand



Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Halle (Westf.) ist zum 31. März 2022 in den Ruhestand getreten. Jürgen Wannhoff, Vizepräsident des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (links), und der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Kreissparkasse, Landrat Dr. h. c. Sven-Georg Adenauer (rechts), würdigten die Verdienste von Hartwig Mathmann für die Kreissparkasse und die Region.

Halle (Westf.), 01.04.2022

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Halle (Westf.), Hartwig Mathmann, ist zum 31. März 2022 nach einer fast 35-jährigen Betriebszugehörigkeit - davon über 31 Jahre als Vorstand und über 28 Jahre als Vorstandsvorsitzender - in den Ruhestand getreten. Die Verabschiedung durch den Verwaltungsrat fand pandemiebedingt in einem kleinen Rahmen statt. Vertreter des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Vorstände der anderen Sparkassen im Kreis Gütersloh sowie leitende Mitarbeitende der Kreissparkasse und ehemalige Wegbegleiter wünschten dem scheidenden Sparkassensendirektor zum Abschied alles Gute.

Landrat Dr. h. c. Sven-Georg Adenauer, Vorsitzender des Verwaltungsrates, würdigte in seiner Laudation die Verdienste Mathmanns für den wirtschaftlichen Erfolg der Kreissparkasse und das Engagement für den Kreis Gütersloh. Sein Handeln habe sich stets an den grundlegenden Sparkassenwerten der Solidität, Kontinuität und Verlässlichkeit orientiert. Er hob unter anderem die Tätigkeit im Aufsichtsrat der Kreiswohnstättengenossenschaft, im Kuratorium der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung und als Schatzmeister der Musikschule Halle hervor.

Der Vizepräsident des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Jürgen Wannhoff, betonte die Verdienste von Hartwig Mathmann in den Gremien der Sparkassenorganisation, in denen er sich im Bereich Personal besonders für die Aus- und Weiterbildungsarbeit engagiert hat.

Henning Bauer, langjähriges Vorstandsmitglied und ab 1. April 2022 neuer Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, dankte in seinem Grußwort für die sehr vertrauensvolle kollegiale Zusammenarbeit und rief gemeinsame Ereignisse und Meilensteine aus den vergangenen dreizehn Jahren in Erinnerung.

„Vielen, vielen Dank für die gemeinsame Zeit. Es war mir eine Ehre“, mit diesen Worten schloss Hartwig Mathmann seine Retrospektive über seine Zeit bei der Kreissparkasse. An erster Stelle habe für ihn immer das Ziel gestanden, für die Kundinnen und Kunden ein verlässlicher Partner vor Ort zu sein, an zweiter Stelle die kontinuierliche Arbeit daran, das Haus solide und stabil aufzustellen.

Dankbar in Erinnerung behalten werde er besonders die Begegnungen mit den Menschen – Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden der Kreissparkasse, Kollegen und Weggefährten aus andere Sparkassen und überregionalen Gremien sowie den haupt- und ehrenamtlich Engagierten im gesellschaftlichen und sozialen Leben des Geschäftsgebietes.

Zu den bleibenden Erinnerungen gehören für Hartwig Mathmann auch besondere Ereignisse, die er in den 30 Jahren miterleben und mitgestalten konnte: unter anderem das 150-jährige Jubiläum im Jahr 2006, die Gründung der Kreissparkassen-Stiftung 2008 sowie verschiedene Bau- und Erweiterungsmaßnahmen, zuletzt die Neugestaltung und energetische Sanierung der Zentrale in den Jahren 2009 bis 2011.

Auch überregional gab es Ereignisse während seiner Kreissparkassen-Jahre, die Hartwig Mathmann in Erinnerung bleiben werden: der Mauerfall 1989 und seine Auswirkungen auf die Sparkassenorganisation, die Euro-Einführung 2002 und die Fertigstellung der A33 im Jahr 2019.

Die Personalarbeit, besonders die Aus- und Weiterbildung junger Menschen, lag Hartwig Mathmann besonders am Herzen. Auch in den überregionalen Gremien der Sparkassenorganisation wurde seine Kompetenz geschätzt. So war er seit 1997 Mitglied im Akademieausschuss des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe. Seit 2014 war er Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkassenakademie NRW, ebenfalls seit 2014 Vorsitzender des Ausschusses für Studiengänge der Akademie und über 30 Jahre hat er selbst als Dozent an der Sparkassenakademie gelehrt. Auf Bundesebene war er seit 2001 Mitglied im Fachausschuss Personal des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, seit 2020 dessen stellvertretender Vorsitzender. Außerdem war er Mitglied des Kuratoriums der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe und Mitglied im Hochschulrat der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management der Sparkassen-Finanzgruppe.

Hartwig Mathmann ist gebürtiger Herzebrocker und wuchs in Oelde-Lette auf. Seit fast 30 Jahren hat er seinen Lebensmittelpunkt in Halle. Seine Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte er bei der Dresdner Bank in Gütersloh und wechselte dann für mehrere Jahre in den Kreditbereich der Sparkasse Warendorf. In dieser Zeit schloss er das Lehrinstitut für das kommunale Sparkassen- und Kreditwesen mit der höheren Fachprüfung und dem Titel „diplomierter Sparkassenbetriebswirt“ ab.

Im Oktober 1987 begann Hartwig Mathmann seine Tätigkeit bei der Kreissparkasse Halle (Westf.) als Leiter des Vorstandssekretariats. Zum 01.03.1991 berief ihn der Verwaltungsrat zum Vorstandsmitglied und im Dezember 1993 zum Vorstandsvorsitzenden. Im Vorstand war er insbesondere verantwortlich für das Kreditgeschäft, das Personalwesen, die Organisation, die interne Revision und die Öffentlichkeitsarbeit.